

**CDU**Damit Hessen **stark** bleibt.

CDU Hessen | Alfred Dregger-Haus | Frankfurter Str. 6 | 65189 Wiesbaden

Herrn**Manfred Pentz**Mitglied des Hessischen Landtags
Generalsekretär der CDU Hessen

☎ 0611 1665-517

✉ manfred.pentz@cdu-hessen.de

18. September 2018

MaP/AM

Höhenabhängiger Abstand der Windenergieanlagen zur Wohnbebauung

Guten Tag Herr

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11. August 2018.

Nach einer intensiven Diskussion auf unserem Parteitag am 8. September 2018 haben wir unser Programm für die bevorstehende Landtagswahl beschlossen. Es ist ein Programm aus der Mitte unserer Partei und aus der Mitte der Bevölkerung. Ganz bewusst haben wir in unserem Programmprozess auf eine möglichst breite Beteiligung gesetzt.

Mit diesem Programm haben wir die Weichen für eine Fortführung der erfolgreichen Arbeit der CDU-geführten Landesregierung in der kommenden Legislaturperiode gestellt. Wir sind überzeugt, dass vor uns immense Chancen für Hessen, seine Bürgerinnen und Bürger und seine Wirtschaft liegen. Diese werden wir nutzen, damit Hessen auch in Zukunft ein starkes und erfolgreiches Land bleibt.

Sie haben uns gezielt nach unserer Positionierung zum Ausbau der Nutzung der Windenergie in Hessen gefragt. Dazu kann ich Ihnen ebenfalls kurz und bündig antworten:

- Die CDU-geführte Landesregierung hat mit den Ergebnissen des Hessischen Energiegipfels 2011, dem mit Ausnahme der LINKEN alle Landtagsfraktionen zugestimmt haben, ein umfassendes und wegweisendes Energiekonzept für Hessen vorgelegt. Zwischenzeitlich haben sich jedoch viele technische, rechtliche und finanzielle Bedingungen zur Erzeugung und Nutzung der Erneuerbaren Energien erheblich verändert. Dies gilt auch für die Errichtung und Nutzung von Windenergieanlagen.
- Wir werden deshalb bspw. Aspekte des Naturschutzes, des Lärms und der Abstandsregelungen überprüfen. Dazu zählt auch eine 10H-Regelung, um eine bessere Akzeptanz der Anlagen in den Kommunen vor Ort zu erreichen. Dies soll in einem neuen Energiegipfel fortgeschrieben werden.

- Wir werden, wie im Energiegipfel vereinbart, 2 % der Landesfläche als Windvorranggebiete ausweisen. Dies dient der Steuerung und vermeidet „Wildwuchs“, weil hierdurch 98 % der Flächen verlässlich freigehalten werden. Wir erwarten, dass die Regionalversammlungen ihrer Verantwortung nachkommen, und einen gerechten Ausgleich der Interessen herbeiführen.
- Wir werden auch weiterhin die Nutzung der Windenergie im Wald ermöglichen und hierzu auch Flächen im Eigentum des Landes bereitstellen. An den hieraus resultierenden Pachteinahmen wollen wir die Kommunen angemessen beteiligen. Die bisherige Regelung werden wir überarbeiten.
- Wir werden uns für eine Stärkung der bundesweiten Regelungen zur Rückbauverpflichtung von Windenergieanlagen einsetzen.

Wir arbeiten hart daran, dass die großen Standortvorteile Hessens richtig genutzt und nicht aus der Hand gegeben werden. Wer sich heute auf den Erfolgen der Gegenwart ausruht, wird morgen nicht den Wohlstand erwirtschaften können, den wir für Berufs- und Lebensperspektiven, aber auch für die sozialen Errungenschaften in unserem Land benötigen. Die CDU Hessen wird den Wirtschaftsstandort Hessen stärken, nicht im Kern schwächen.

Viele Grüße aus Wiesbaden

